Rede Hamburg, Chris Methmann, Campact

Es gilt das gesprochene Wort, Sperrfrist 17.9. 12 50 Uhr

- Moin moin. Hallo Hamburg!
- Ihr seid ja wirklich alle da!
- Meine Güte bin ich froh, euch zu sehen.
- TTIP tot. CETA aus Gold. Was haben die nicht alles für einen Quatsch erzählt.
- Und jetzt sehe ich euch: All diese Fahnen und Transparente. Zehntausende Menschen auf den Straßen. Eure entschlossenen und hoffnungsvollen Gesichter. Und jetzt weiß ich: Ihr geht denen nicht auf den Leim. Ihr wisst es besser. Ihr seid da. Fantastisch. Herzlich Willkommen!

- Glaubt mir, die sind nervös. Im Kanzleramt. Bei der SPD in Berlin. Und auch Olaf Scholz, hier im Hamburger Rathaus, der zittert. Und wisst ihr, warum?
- Wegen uns! Wegen dieser sieben Demonstrationen auf einen Streich. Überall wissen sie: Wir können das Unmögliche schaffen. Stellt euch das mal vor: Vor zwei Jahren kannte niemand die beiden Abkommen mit den komischen vier Buchstaben. Und jetzt? Stehen TTIP und CETA am Abgrund!
- Frau Merkel, Herr Gabriel, Herr Juncker, glauben Sie mir: Den letzten Schubser, den schaffen wir auch noch. Liebe Hamburgerinnen und Hamburger, das ist doch Ehrensache: Wir machen CETA und TTIP zum Hauptstadtflughafen der Handelsabkommen!

SPD

- Am Montag kann die SPD CETA stoppen. Durch die Partei geht ein Riss wie bei Hartz IV. Und Sigmar Gabriel? Der will seinen Delegierten weismachen, CETA wäre Goldstandard, aus Gold.
  - Ist es etwa Gold, wenn mit CETA mehr als 40.000 US-Unternehmen über den Umweg Kanada gegen unsere Umwelt- und Sozialgesetze klagen können?
  - Ist es Gold, wenn ein Ausschuss installiert wird? Der den Vertrag, von keinem Parlament legitimiert, noch verschärfen kann?
  - Ist es Gold, wenn der CETA-Vertrag unser europäisches Vorsorgeprinzip kaum schützt? Und so Hormonfleisch und Gentechnik auf unseren Tellern landet?
  - Ist es Gold, wenn der Wirtschaftsminister hektisch nach Kanada reist, um dubiose Zusatzprotokolle anzukündigen?
- Gold, Herr Gabriel? Das ist Narrengold, Katzengold, Falschgold.

- Warum machen Sie es der Union so einfach, Herr Gabriel? Frau Merkel lehnt sich zurück. Die freut sich. Sie will eine “marktkonforme Demokratie”. Sie will noch mehr Macht für Lobbyisten. Sie will noch mehr Profite für Konzerne will. Herr Gabriel, das müssen Sozialdemokraten doch nicht auch noch verteidigen! Wir wollen Euch kämpfen sehen!

Grüne

- Kampfgeist. Daran mangelt es auch den Grünen. Liebe Grüne, es ist klasse, dass ihr hier dabei sind. Aber es reicht nicht mehr, nur gegen TTIP zu wettern. Ihr sitzt in 10 Landesregierungen mit am Tisch. Dort könntet ihr klar sagen: Wir stimmen im Bundesrat CETA nicht zu! Dann wäre CETA in der

jetzigen Form erledigt. Hamburger Grüne, Frau Hajduk, Frau Fegebank: Duckt euch nicht länger weg! Wischt CETA vom Tisch! Jetzt!

Abgrenzung

- Unseren Gegnern ist auch kein Argument zu billig. Nein, mit den Rechten von AfD und Pegida haben wir nichts zu tun. Die wollen wir hier auch nicht sehen. Nein, wir wollen nicht “die Grenzen hochziehen”. Nein, wir sind nicht “gegen die EU”. Wir sind nicht “gegen Amerika”. Und auch nicht gegen Handelsabkommen. Aber wir wollen moderne, progressive Abkommen. Abkommen, die Regeln setzen, nicht schleifen. Abkommen, die Demokratie stärken, nicht aushöhlen. Abkommen, die Globalisierung einhegen und nicht entfesseln. Und all das leisten CETA und TTIP nicht. Und deswegen müssen die weg!

Abschluss

- Frau Merkel, Herr Gabriel: Glauben Sie, sie können uns so einfach aufhalten? Wir haben die größte Europäische Bürger-Initiative aller Zeiten auf die Beine gestellt. Sind zu hunderttausenden durch Berlin, München und Hannover demonstriert. Haben eure Parteizentralen und Wahlkreisbüros belagert. Die größte Verfassungsklage in der Geschichte der Bundesrepublik auf den Weg gebracht.
- Das ist die kraftvollste Bewegung, die unser Land seit vielen Jahren gesehen hat. Und wenn ich euch hier heute sehe – ihr macht mir Gänsehaut. Ihr zeigt mir: Die haben keine Chance. Wir haben es in der Hand. Und zusammen fegen wir TTIP und CETA heute davon!
- Und damit fangen wir jetzt an. In Hamburg sagt man Tschüß. Und wir sagen jetzt Tschüß. Tschüß TTIP, Tschüß CETA. Frau Merkel, Herr Gabriel, wir kommen! Jetzt geht es los!